



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Haag: „Grün-schwarzer Grundsteuer-Schock: Betroffene zurecht entsetzt“

„Faires Grundsteuermodell muss her“

Viele Grundstücks- und Eigenheimbesitzer reagieren dieser Tage beim Öffnen des Grundsteuerbescheids schockiert. Seit 1. Januar ist die Grundsteuerreform der grün-schwarzen Landesregierung in Kraft. Insbesondere Eigentümer und Mieter von Ein- und Zweifamilienhäusern mit großem Grundstück werden ab diesem Jahr deutlich mehr zur Kasse gebeten als bisher. Auch in Stuttgart häufen sich die Beschwerden an die Politik.

Der wohnungsbaupolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion und Stuttgarter Landtagsabgeordnete, Friedrich Haag, berichtet:

„Mich erreichen derzeit zahlreiche verzweifelte Nachrichten und Hilferufe aus meinem Wahlkreis. Die Betroffenen sind zurecht entsetzt, weil sie nun teils das Fünf- oder Sechsfache an Grundsteuer bezahlen müssen. Eine Familie musste z.B. für ihr frisch gekauftes Siedlungshaus aus den fünfziger Jahren mit rund 90 Quadratmetern Wohnfläche im letzten Jahr noch ca. 220 Euro Grundsteuer bezahlen, ab sofort sind es knapp 1.400 Euro pro Jahr. Eine solche dauerhafte Erhöhung kann für neue Eigentümer mit ohnehin enger Finanzierungsgrundlage das Ende ihres Traums vom Eigenheim bedeuten.

Von Fairness oder Gerechtigkeit kann man bei dieser Reform ganz und gar nicht sprechen. Es muss den Menschen jedoch klar sein: Schuld an diesem Grundsteuer-Hammer sind nicht etwa Kommunen, Bürgermeister oder Gemeinderäte. Die Schuld dafür liegt einzig und allein bei der grün-schwarzen Landesregierung“, so Haag.

Die in die Höhe geschossenen Grundsteuerlasten sind durch die starke Orientierung der seit 1. Januar gültigen neuen Grundsteuer am Bodenrichtwert bedingt. Baden-Württemberg geht damit einen Sonderweg - als einziges Bundesland in ganz Deutschland.

„Es tritt jetzt die bittere Realität ein, weshalb wir von der FDP diesen Grundsteuer-Hammer von Beginn an abgelehnt haben. Diese Grundsteuer verteuert nicht nur den Eigenheimbesitz, sondern auch das Wohnen in Ein- und Zweifamilienhäusern weiter. Denn auch Mieter leiden unter den immensen Mehrkosten, da die Grundsteuer auf sie umgelegt werden kann. Mir scheint es so, als käme es den

Seite 1/1

Stuttgart, 20. Januar 2025

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

Grünen in der Landesregierung gerade recht, dass es unattraktiv wird, ein Ein- oder Zweifamilienhaus zu besitzen oder zu bewohnen“, so Friedrich Haag.

Haag plädiert mit Nachdruck für eine Überarbeitung der Grundsteuer in Baden-Württemberg:

„Es darf nicht sein, dass nur die reine Grundstücksfläche über die Steuerhöhe entscheidet, egal ob dort eine Villa steht, ein Mehrfamilienmietshaus oder ein selbst gepflegter Garten. Eigentümer und Mieter müssen ent- statt belastet werden! Es braucht im Land ein gerechtes Grundsteuermodell, das die Bürger nicht überfordert. In einem solchen Modell darf nicht nur der Bodenrichtwert zählen, sondern es müssen zusätzliche Faktoren, wie beispielsweise die Gebäudefläche, mit einbezogen werden.“

Kontakt:
Friedrich Haag MdL
T. 0711/ 2063 9240